

**Grundkurs Jahrgang 12 (Abitur 2023)** (Die rot unterlegten Unterrichtsvorhaben entsprechen den Fokussierungen des Abiturs)

Methodenkompetenz; Handlungskompetenz; Sachkompetenz; Urteilskompetenz

12 / I (Q1)

Unterrichtsvorhaben	Inhaltliche Schwerpunkte	Kompetenzen	Stunden- zahl
<p><b>1)</b> <i>„Lust und Frust“ - Eine pädagogische Sicht auf Modelle psychoanalytischer (Freud) und psychosozialer Entwicklung (Erikson)</i></p> <p><b>Inhaltsfeld 3: Entwicklung, Sozialisation und Erziehung /</b> <b>Inhaltsfeld 4: Identität</b></p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>⤴ Interdependenz von Entwicklung, Sozialisation und Erziehung</li> <li>⤴ Erziehung in der Familie</li> <li>⤴ Unterschiedliche Verläufe von Entwicklung und Sozialisation</li> <li>⤴ Pädagogische Praxisbezüge unter dem Aspekt von Entwicklung, Sozialisation und Erziehung in Kindheit, Jugend und Erwachsenenalter</li> <li>⤴ Besonderheiten der Identitätsentwicklung in Kindheit, Jugend und Erwachsenenalter sowie deren pädagogische Förderung</li> <li>⤴ Anthropologische Grundannahmen zur Identität und ihre Auswirkungen auf pädagogisches Denken und Handeln</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>⤴ Ermitteln pädagogisch relevante Informationen aus Fachliteratur, aus fachlichen Darstellungen in Nachschlagewerken oder im Internet (MK 3)</li> <li>⤴ ermitteln unter Anleitung die Genese erziehungswissenschaftlicher Modelle und Theorien (MK 10)</li> <li>⤴ analysieren unter Anleitung die erziehungswissenschaftliche Relevanz von Erkenntnissen aus Nachbarwissenschaften (MK 11)</li> <li>⤴ stellen Arbeitsergebnisse in geeigneter Präsentationstechnik dar (MK 12)</li> <li>⤴ gestalten unterrichtliche Lernprozesse unter Berücksichtigung von erweiterten pädagogischen Theoriekenntnissen mit (HK 4)</li> <li>⤴ beschreiben und erklären erziehungswissenschaftliche Phänomene (SK 3)</li> <li>⤴ bewerten ihr pädagogisches Vorverständnis und ihre subjektiven Theorien mithilfe wissenschaftlicher Theorien (UK 1)</li> <li>⤴ beurteilen in Ansätzen die Reichweite von Theoriegehalten der Nachbarwissenschaften aus pädagogischer Perspektive (UK 2)</li> </ul>	15 Stunden
<p><b>2)</b> <i>Modell kognitiver Entwicklung nach Piaget als Grundlage für Kohlberg</i></p> <p><b>Inhaltsfeld 3: Entwicklung, Sozialisation und Erziehung</b></p> <p><i>„Vom 'Wie du mir, so ich dir' zur goldenen Regel“ - Werteerziehung mit Blick auf das Modell moralischer Entwicklung</i></p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>⤴ Interdependenz von Entwicklung, Sozialisation und Erziehung</li> <li>⤴ Pädagogische Praxisbezüge unter dem Aspekt von Entwicklung, Sozialisation und Erziehung in Kindheit, Jugend und Erwachsenenalter</li> <li>⤴ Interdependenz von Entwicklung, Sozialisation und Erziehung</li> <li>⤴ Pädagogische Praxisbezüge unter</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>⤴ Beschreiben Situationen aus pädagogischer Perspektive unter Verwendung der Fachsprache (MK 1)</li> <li>⤴ analysieren Texte, insbesondere Fallbeispiele, mit Hilfe hermeneutischer Methoden der Erkenntnisgewinnung (MK 6)</li> <li>⤴ entwickeln Handlungsoptionen auf der Grundlage verschiedener Theorien und Konzepte (HK 1)</li> <li>⤴ erproben in der Regel simulativ verschiedene Formen pädagogischen Handelns und reflektieren diese hinsichtlich der zu erwartenden Folgen (HK 3)</li> <li>⤴ vertreten Handlungsoptionen argumentativ (HK 5)</li> <li>⤴ erklären komplexere erziehungswissenschaftlich relevante</li> </ul>	20 Stunden

<p><i>Moralische Entwicklung am Beispiel des Just-Community-Konzeptes im Anschluss an L. Kohlberg</i></p> <p><b>Inhaltsfeld 3: Entwicklung, Sozialisation und Erziehung /</b>  <b>Inhaltsfeld 5: Werte, Normen und Ziele in Erziehung und Bildung</b></p>	<p>dem Aspekt von Entwicklung, Sozialisation und Erziehung in Kindheit, Jugend und Erwachsenenalter</p>	<p>Zusammenhänge (SK 1)</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▲ stellen Sachverhalte, Modelle und Theorien dar und erläutern sie (SK 2)</li> <li>▲ vergleichen die Ansprüche pädagogischer Theorien mit pädagogischer Wirklichkeit (SK 6)</li> <li>▲ beurteilen einfache erziehungswissenschaftlich relevante Fallbeispiele hinsichtlich der Möglichkeiten, Grenzen und Folgen darauf bezogenen Handelns aus den Perspektiven verschiedener beteiligter Akteure (UK 3)</li> <li>▲ unterscheiden zwischen Sach- und Werturteil (UK 4)</li> <li>▲ beurteilen exemplarisch die Reichweite verschiedener wissenschaftlicher Methoden (UK 5)</li> </ul>	
---	---	---	--

12 / II (Q1)

Unterrichtsvorhaben	Inhaltliche Schwerpunkte	Kompetenzen	Stunden-zahl
<p>1)  <i>„Erziehung überflüssig? - Schwerstarbeit Erwachsenwerden“ - Entwicklungsaufgaben und Persönlichkeitsentwicklung</i></p> <p><i>Sozialisation und Persönlichkeitsentwicklung nach G.H. Mead</i></p> <p><b>Inhaltsfeld 3: Entwicklung, Sozialisation und Erziehung</b>  <b>Inhaltsfeld 4: Identität</b></p> <p><i>Streben nach Autonomie und sozialer Verantwortlichkeit im Modell der produktiven Realitätsverarbeitung</i></p> <p><b>Inhaltsfeld 3: Entwicklung, Sozialisation</b></p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▲ Interdependenz von Entwicklung, Sozialisation und Erziehung</li> <li>▲ Pädagogische Praxisbezüge unter dem Aspekt von Entwicklung, Sozialisation und Erziehung in Kindheit, Jugend und Erwachsenenalter</li> <li>▲ Besonderheiten der Identitätsentwicklung in Kindheit, Jugend und Erwachsenenalter sowie deren pädagogische Förderung</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▲ <b>Stellen Arbeitsergebnisse in geeigneter Präsentationstechnik dar (MK 13)</b></li> <li>▲ entwickeln Handlungsoptionen aus den unterschiedlichen Perspektiven der beteiligten Akteure (HK 2)</li> <li>▲ vertreten Handlungsoptionen argumentativ (HK 5)</li> <li>▲ erklären komplexere erziehungswissenschaftlich relevante Zusammenhänge (SK 1)</li> <li>▲ stellen Sachverhalte, Modelle und Theorien dar und erläutern sie (SK 2)</li> <li>▲ vergleichen die Ansprüche pädagogischer Theorien mit pädagogischer Wirklichkeit (SK 6)</li> <li>▲ bewerten ihr pädagogisches Vorverständnis und ihre subjektiven Theorien mithilfe wissenschaftlicher Theorien (UK 1)</li> <li>▲ beurteilen in Ansätzen die Reichweite von Theoriegehalten der Nachbarwissenschaften aus pädagogischer Perspektive (UK 2)</li> <li>▲ beurteilen theoriegeleitet das eigene Urteilen auf Einflussgrößen (UK 6)</li> </ul>	<p>20 Stunden</p>

<p><b>und Erziehung / Inhaltsfeld 4: Identität</b></p>			
<p><b>2)</b> <i>Erziehung durch Medien und Medienerziehung (Identitätsdiffusion auch in sozialen Netzwerken Web 2.0; Web 3.0)</i></p> <p><b>Inhaltsfeld 3: Entwicklung, Sozialisation und Erziehung / Inhaltsfeld 4: Identität</b></p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>⤴ Interdependenz von Entwicklung, Sozialisation und Erziehung</li> <li>⤴ Erziehung durch Medien und Medienerziehung</li> <li>⤴ Unterschiedliche Verläufe von Entwicklung und Sozialisation</li> <li>⤴ Pädagogische Praxisbezüge unter dem Aspekt von Entwicklung, Sozialisation und Erziehung in Kindheit, Jugend und Erwachsenenalter</li> <li>⤴ Identität und Bildung</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>⤴ Erstellen Fragebögen und ermitteln detailliert die Ergebnisse einer Expertenbefragung (MK 2)</li> <li>⤴ ermitteln aus erziehungswissenschaftlich relevanten Materialsorten mögliche Adressaten und Positionen (MK 4)</li> <li>⤴ ermitteln aus erziehungswissenschaftlich relevanten Materialsorten explizit oder implizit verfolgte Interessen und Zielsetzungen (MK 5)</li> <li>⤴ analysieren differenziert Texte, insbesondere Fallbeispiele, mit Hilfe hermeneutischer Methoden der Erkenntnisgewinnung (MK 6)</li> <li>⤴ ermitteln aspektreich erziehungswissenschaftlich relevante Aussagen aus empirischen Daten in Statistiken und deren grafischen Umsetzungen unter Berücksichtigung von Gütekriterien (MK 7)</li> <li>⤴ werten mit qualitativen Methoden gewonnenes umfangreiches Datenmaterial aus (MK 8)</li> <li>⤴ entwickeln Handlungsoptionen aus den unterschiedlichen Perspektiven der beteiligten Akteure (HK 2)</li> <li>⤴ vertreten Handlungsoptionen argumentativ (HK 5)</li> <li>⤴ stellen den Einfluss pädagogischen Handelns in ausgewählten Kontexten dar (SK 5)</li> <li>⤴ vergleichen die Ansprüche pädagogischer Theorien mit pädagogischer Wirklichkeit (SK 6)</li> <li>⤴ bewerten ihr pädagogisches Vorverständnis und ihre subjektiven Theorien mithilfe wissenschaftlicher Theorien (UK 1)</li> <li>⤴ beurteilen einfache erziehungswissenschaftlich relevante Fallbeispiele hinsichtlich der Möglichkeiten, Grenzen und Folgen darauf bezogenen Handelns aus den Perspektiven verschiedener beteiligter Akteure (UK 3)</li> <li>⤴ unterscheiden zwischen Sach- und Werturteil (UK 4)</li> </ul>	<p>15 Stunden</p>
<p><b>3)</b> <i>Unzureichende Identitätsentwicklung am Beispiel von aggressivem Verhalten nach Heitmeyer</i></p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>⤴ Interdependenz von Entwicklung, Sozialisation und Erziehung</li> <li>⤴ Unterschiedliche Verläufe von Entwicklung und Sozialisation</li> <li>⤴ Pädagogische Praxisbezüge unter</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>⤴ analysieren differenziert Texte, insbesondere Fallbeispiele, mit Hilfe hermeneutischer Methoden der Erkenntnisgewinnung (MK 6)</li> <li>⤴ ermitteln aspektreich erziehungswissenschaftlich relevante Aussagen aus empirischen Daten in Statistiken und deren</li> </ul>	<p>20 Stunden</p>

<p><b>Inhaltsfeld 3: Entwicklung, Sozialisation und Erziehung /</b>  <b>Inhaltsfeld 4: Identität</b></p>	<p>dem Aspekt von Entwicklung, Sozialisation und Erziehung in Kindheit, Jugend und Erwachsenenalter</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▲ Identität und Bildung</li> </ul>	<p>grafischen Umsetzungen unter Berücksichtigung von Gütekriterien (MK 7)</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▲ werten mit qualitativen Methoden gewonnenes umfangreiches Datenmaterial aus (MK 8)</li> <li>▲ entwickeln Handlungsoptionen aus den unterschiedlichen Perspektiven der beteiligten Akteure (HK 2)</li> <li>▲ vertreten Handlungsoptionen argumentativ (HK 5)</li> <li>▲ stellen den Einfluss pädagogischen Handelns in ausgewählten Kontexten dar (SK 5)</li> <li>▲ vergleichen die Ansprüche pädagogischer Theorien mit pädagogischer Wirklichkeit (SK 6)</li> <li>▲ bewerten ihr pädagogisches Vorverständnis und ihre subjektiven Theorien mithilfe wissenschaftlicher Theorien (UK 1)</li> <li>▲ beurteilen einfache erziehungswissenschaftlich relevante Fallbeispiele hinsichtlich der Möglichkeiten, Grenzen und Folgen darauf bezogenen Handelns aus den Perspektiven verschiedener beteiligter Akteure (UK 3)</li> <li>▲ unterscheiden zwischen Sach- und Werturteil (UK 4)</li> </ul>	
<p><b>4)</b>  <i>Identität und Bildung</i></p>	<p>?</p>	<p>?</p>	<p>?</p>

**Gesamt: 90 Stunden**